



St. Lambrecht



Steirisch Laßnitz



Kärntnerisch Laßnitz

PFARRBLATT

Pfarrverband St. Lambrecht - Steirisch Laßnitz - Kärntnerisch Laßnitz

1. Jahrgang

Nr. 3

Dezember 2017



Liebe Pfarrbevölkerung von St. Lambrecht und Laßnitz!

Mit dem kürzest möglichen Advent geht es heuer auf die Feier des Weihnachtsfestes zu. Wie immer ist es die jeweils persönliche Entscheidung, wie die Vorbereitungszeit auf das Geburtsfest Christi gestaltet wird. Ich wünsche Euch von Herzen, dass jeder den für ihn passenden Rhythmus für den Weg durch diese hoffentlich auch besinnliche Zeit findet.

In dem mit der Adventzeit neu beginnenden Kirchenjahr wird unsere steirische Diözese ihr 800 Jahr – Jubiläum feiern. Den Auftakt wird ein Festgottesdienst am 1. Adventsonntag in der ehemaligen Bischofskirche und nunmehrigen Abteikirche von Seckau bilden. Eine Fülle von Aktionen, Veranstaltungen und Feiern wird dieses Jubiläumsjahr bestimmen. Dieser Pfarrbrief wird einen kurzen Ausblick darauf bringen. Höhepunkt wird ein Fest in Graz im Sommer des kommenden Jahres sein.

Hand in Hand mit dem historischen Jubiläum wird das neue Jahr auch bedeutsame organisatorische Änderungen für die steirische Kirche bringen. Zum Jubiläumsauftakt wird Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ein „Zukunftsbild“ für die steirische Kirche vorstellen. Mit September 2018 werden ‚Regionen‘ die gewohnten Dekanate als kirchliche Verwaltungsebene ablösen. Eine Zukunftsaufgabe wird die Verlebendigung dieser Regionen entsprechend den Notwendigkeiten im jeweiligen Gebiet sein. Ebenfalls eine Aufgabe für die Zukunft wird die Gestaltung von landesweit zirka fünfzig Seelsorgeräumen sein, verbunden mit einer Neuausrichtung der Pastoral entsprechend den Anforderungen und Gegebenheiten der kommenden Jahre. Vieles wird sich in der Zukunft wohl ändern, ich bin aber sicher, dass die kirchliche Gemeinde vor Ort Zukunft hat, wenn sie durch das unerlässliche Engagement ihrer Glieder lebendig gestaltet und erhalten wird.

In St. Lambrecht werden in lockerer Folge Mitglieder des PGR jeweils für ihr Wohngebiet die Nachbarn zu ‚Sprengeltreffen‘ einladen, bei denen in zwangloser Atmosphäre über ‚Gott und die Welt‘ diskutiert werden kann. In der Laßnitz haben wir unter dem etwas antiquierten Namen ‚Christenlehre‘ ein traditionelles Diskussionsforum. Derzeit laufen die letzten Arbeiten für eine neue Homepage für unseren Pfarrverband; herzlich danke ich allen, die sich dafür mit viel Eifer engagieren.

Zum Schluss wünsche ich noch einen besinnlichen Advent und ein gnadenreiches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr 2018 für Euch alle vom Segen Gottes begleitet sein.

+ Benedikt Plewe OSB



Krankenkommunion vor Weihnachten

Wenn Sie die Hl. Kommunion zu Hause empfangen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Abt Benedikt.

Vorgesehene Termine:

St. Lambrecht: Dienstag 19. Dezember am Vormittag

Laßnitz: Heiliger Abend nach der Rorate

Andere Termine sind nach Vereinbarung möglich!

Kirchentaxi St. Lambrecht

Wer möchte gern beim Sonntagsgottesdienst dabei sein und benötigt dafür eine Fahrgelegenheit?

Bitte melden Sie sich unter **0680 2089 257**.
Nach Möglichkeit organisieren wir eine Fahrgelegenheit.

Angelika Duller

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM Lk 2,1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Wortgottesdienst-Leiterin Petra Reiter

Petra Reiter absolvierte die diözesane Ausbildung zur Wortgottesdienst-Leiterin. Sie erhielt von Bischof Wilhelm Krautwaschl die Sendung, im Namen der Kirche Wort-Gottes-Feiern zu leiten und dabei das Evangelium zu verkünden.

Das Dekret des Bischofs wurde ihr am Lamberti-Sonntag bei der Festmesse durch Abt Benedikt überreicht.

Frau Reiter hat sich durch ihr Engagement bei der Gestaltung der Wachtgebete bereits einen Namen gemacht. Sie versieht auch häufig die Dienste als Lektorin und Kommunionhelferin in der Pfarre.

Im Pfarrgemeinderat setzt sie sich dafür ein, dass Prozessionen, Wallfahrten und Gebetszeiten (wie Oktober-Rosenkranz oder Josefi-Novene) sowie Kreuzwegandachten nicht still und heimlich einfach aufhören.

Wir gratulieren Frau Reiter herzlich zu dieser Ernennung. Sie ist derzeit die einzige Wortgottesdienst-Leiterin in der Pfarre St. Lambrecht. Wir wünschen ihr weiterhin viel Kraft und Begeisterung für dieses wichtige Engagement in unserer Pfarre.



A.Walkner

Bibliolog, was ist das?

Bibliolog ist eine Abenteuerreise in die Welt der Bibel. Wenn wir die Bibel aufschlagen, sehen wir Texte, die schwarz auf weiß vor uns liegen. Das Schwarze sind die Buchstaben, die unverrückbar sind. Sie werden das „schwarze Feuer“ genannt. Dazwischen aber ist weiß. Ohne den weißen Hintergrund wären die schwarzen Buchstaben nicht sichtbar. Deshalb ist das Weiße genauso wichtig. Dieser Raum dazwischen wird das „weiße Feuer“ genannt.

Im Bibliolog versuchen wir gemeinsam, auf das schwarze Feuer hinzuhören, aber auch dem weißen Feuer zwischen den Zeilen Aufmerksamkeit zu schenken. Wir können es gleichsam zum Leben erwecken.

Nach einem Gebärdengebet und einer Hinführung zum gewählten Text beginnt der eigentliche Bibliolog.

Das läuft folgendermaßen ab:

Der Leiter liest einen Bibeltext und stoppt an einer bestimmten Stelle. Danach lädt er ein, in die Rolle einer biblischen Person zu schlüpfen. Er stellt dieser Person eine Frage. Wenn jemand aus der Gruppe sie beantworten möchte, stellt sich der Leiter zu dieser Person und hört aufmerksam zu. Danach wiederholt der Leiter das Gesagte mit eigenen Worten, um ihre Bedeutung zu unterstreichen.

Richtig oder falsch gibt es nicht. Alles ist wichtig und wertvoll.

Das kann sich mehrmals wiederholen. Danach bedankt sich der Leiter bei der Rolle/ Person und liest weiter. An anderer Stelle hält er erneut inne und weist den Teilnehmern die nächste Rolle zu.

Es steht jedem frei, am Prozess aktiv teilzunehmen oder ihm in Stille zu folgen. Je mehr Personen sich zu Wort melden, desto lebendiger wird der Bibliolog.

Neugierig geworden? Wer das auch einmal ausprobieren möchte, hier die nächsten Termine: 07. Dezember 2017; 11. Jänner 2018; 01 Februar; 01 März; 05 April; 03. Mai und 07. Juni jeweils um 19.00-20:30 Uhr im Stiegenzimmer des Stift St. Lambrecht. Treffpunkt Stiftshof. Leitung: Birgit Lippitsch (Anmeldung erbeten unter 0676 8742 7709)

Angelika Duller

800 JAHRE DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Acht Jahrhunderte: Die steirische Kirche feiert 2018 „Geburtstag“!

Das Diözesanjubiläum im kommenden Jahr ist Anlass zum Feiern. Wir wollen dieses Fest mit möglichst vielen Menschen teilen. Und die Chance wahrnehmen, einen inspirierenden Blick in die Vergangenheit zu richten, um den Auftrag der Kirche für die Zukunft deutlicher zu erkennen.

Wandel der Zeit

Mit dem Motto ZUKUNFT SÄEN nehmen wir uns als Kirche viel vor. Es formuliert die Zusage und den Anspruch des Evangeliums. „Mit dem Reich Gottes ist es, wie mit einem Samenkorn (...)“, das auf Wachstum und Leben wartet. Es setzt auf Zeit. Vieles befindet sich im Wandel, auch in der Kirche.

Identität stiften

Was macht die steirische Kirche aus? Von sozialem Engagement zu Architektur, von Spiritualität zu Brauchtum: Das Jubiläum lenkt bewusst die Aufmerksamkeit auf das Verbindende wie auch das Widersprüchliche. Acht bewusst kontroverse Themen eröffnen Spannungsfelder, die für die Kirche über hunderte von Jahren prägend waren und sind: Sie sind auch Inspiration und Kraft für die Zukunft.

Diskussionen entfachen

Über den kirchlichen Kontext hinaus sind 2018 viele Begegnungen geplant. Ausstellungen an viel besuchten und atmosphärisch dichten Orten der Steiermark machen die Geschichte der Diözese auf überraschende Weise anders erlebbar, ziehen Verbindungslinien ins Hier und Jetzt und blicken in die Zukunft. Kirche stellt sich in Beziehung zu Gesellschaft und Politik. Neue Formen des Gebetes werden ausprobiert. Klöster öffnen ihre Pforten, Schulen laden ein.



Unser Pfarrverband im Internet

Neue Homepage ab Anfang 2018

Der Internet-Auftritt des Pfarrverbandes St. Lambrecht-Laßnitz ist derzeit im Aufbau. Mit der Freischaltung ist für Anfang 2018 zu rechnen.

Sie erfahren dort dann alles Wissenswerte über die Pfarren, die kirchlichen Einrichtungen und Aktivitäten, detaillierte Terminankündigungen, Berichte und Bilder von Ereignissen und können dort das aktuelle Pfarrblatt sowie auch ältere Pfarrblätter und andere Publikationen nachlesen.

<http://pv-lambrecht-lassnitz.graz-seckau.at>

Pfarrfest 2017

Am Festtag des Heiligen Lambert, dem 17. September, feierten wir heuer wieder unseren Pfarrpatron mit einem festlichen Pontifikal-Gottesdienst.

Abt Benedikt Plank zelebrierte, wieder im ehrwürdigen Lamberti-Ornat, die Festmesse. Musikalisch wurde die Liturgie mitgestaltet durch die Aufführung der Missa La Spagna von Heinrich Isaac und von Bläsermusik des Johann Hermann Schein. Die Vokalisten waren Karin Bauer (Sopran), Monika Fahrnberger (Alt) und Adam Jarczyk (Bass). Als Bläser fungierten Jürgen Brunner (Trompete), Walter Sonnberger (Tenorposaune 1), Christoph Lassacher (Tenorposaune 2) sowie Michael Unterweger (Bassposaune). Geleitet hat das Ensemble Mag. Manfred Novak.

Im Anschluss an die Messe richtete der Pfarrgemeinderat ein Pfarrfest im Refektorium des Stiftes aus. Die Markt- und Musikkapelle spielte in der Quadratur und geleitete die Messbesucher zum Refektorium. Wegen des kühlen Wetters waren wir alle sehr froh, im geschützten Raum des großen stiftischen Speisesaals feiern zu können. Das Duo Hilberger/Deutz spielte dazu im Saal, eine Tombola brachte etwas Spannung zur Feier.

Um 15 Uhr erklärte und demonstrierte Mag. Novak wieder die Orgel in der Stiftskirche einem interessierten Publikum. Am Vorabend des Lambertitages konnten wir ja das letzte Konzert des St. Lambrechter Orgelsommers 2017 mit Gustav Auzinger erleben.

Mit angenehmen Gesprächen klang unser Pfarrfest am späten Nachmittag wieder aus.

Herzlicher Dank gebührt allen Mitwirkenden und den Mitarbeitern aus der Pfarre und dem Pfarrgemeinderat.

A.Walkner

Ein Adventkalender der besonderen Art

Die Schulen des Bildungscampus St. Lambrecht haben gemeinsam einen besonderen Adventkalender gestaltet. 24 Adventgedanken wurden auf ein Blatt Papier gestaltet und zu einem QR Code generiert.

Die 24 Codes werden in der Adventzeit in Fenstern und Auslagen am Marktplatz zu finden sein. Um die Gedanken lesen zu können, benötigt man einen QR Code Reader, der als App kostenfrei auf jedes Handy geladen werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, Ihnen mit diesen Gedanken, etwas Besinnlichkeit für die Adventzeit schenken zu können.

Brigitte Hilberger



Danke, dass dein Herz schlägt für...

Bei regem Gedankenaustausch und gemütlichem Beisammensein trafen sich der alte und neue PGR beider Laßnitzer Pfarren auf Einladung von Abt Benedikt bei der Dreiwiesenhütte.

Ein aufrichtiges Danke allen Ausgeschiedenen:

Bestandmann Irmgard
Bacher Erhard
Schnedl Anna
Kaltenegger Ulrike
Ing. Ofner Sepp
Maier Werner
Wölfl Linde
Pachlinger Peter
Seiler Martina

Dem neuen PGR beider Pfarren viel Freude, Kraft und Motivation, denn oft reicht dann das Leuchten des Hl. Geistes, damit die Karawane weiterfindet.

Roswitha Prieler



20-C + M + B-18

Sternsinger-Termine für die Laßnitz

Die Sternsinger werden ihren traditionellen Besuch in der Laßnitz vom 3. bis 5. Jänner absolvieren. Wir bitten wiederum um die gewohnte freundliche Aufnahme.

3. Jänner 2018: Auen und Grabenberg

4. Jänner: Dörfer Kärntnerisch Laßnitz und Steirisch Laßnitz

5. Jänner: Zanitzberg, Priewald, Thal und Kaisersberg



Katholische Frauenbewegung St. Lambrecht

Anfang September machten wir wieder unseren alljährlichen kfb-Ausflug. Unser Ziel war St. Paul im Lavanttal. Am Vormittag hatten wir eine sehr interessante Führung im Obstbaumuseum. Altes Handwerk, bis hin zur heutigen Produktion und Vermarktung, konnten wir sehen.



Den Nachmittag verbrachten wir im Stift St. Paul. Bei unserem Rundgang durch das Museum konnten wir viele der wertvollen Schätze sehen und interessante, spannende Hintergründe erfahren. Besinnliche und dankbare Momente erlebten wir in der Stiftskirche St. Paul und der Basilika Maria Loreto.

Ein köstliches Mittagessen, selbst gemachtes Eis und Torten aus der Konditorei trugen auch dazu bei, diesen Tag als einen besonderen zu erleben und zu genießen.



Im Oktober hatten wir das Thema: „Mein Leben wird gestaltet! – Ich gestalte mein Leben!“ zum Inhalt unserer Gruppenstunde.

Fr. Gertrude Neuwirther wird uns im November das Leben der Hl. Hemma näherbringen.

Am 8. Dezember feiern wir wieder unsere Frauenrorate.

Text: Marianne Perner, Fotos: Waltraud Trattner

EFQM

Recognised for excellence
3 star - 2016

Erntedank im Pflegerwohnhaus St. Lambrecht

Im Oktober feierten wir wieder das Erntedank- und Herbstfest in unserem Pflegerwohnhaus, Abt Benedikt zelebrierte die Erntedankmesse neben der feierlich geschmückten Erntekrone. Wir danken der Landjugend St. Lambrecht herzlich dafür, dass sie uns die Erntekrone jedes Jahr für unsere Erntedankfeier zur Verfügung stellen.

Nach der Messfeier ging das Fest weiter mit gebratenen Maroni, und einem kleinem Herbstbuffet. Musikalisch sorgte Herr Unterweger für gute Stimmung.

Verena Zeiler



Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes erscheint zu Beginn der Fastenzeit 2018!

Beiträge wie immer entweder an Brigitte Hilberger oder an Christian Bestandmann senden.

Redaktionsschluß: 19. Jänner 2018
Fertige Beiträge dürfen/sollen sofort übermittelt werden!

Bitte keine Word-Dokumente mit eingebetteten Bildern schicken, die Bilder immer separat und mit druckfähiger Auflösung (ca. 1000 x 800 oder mehr).

Danke!

Die Redaktion

Ernte - Dank - barkeit

Das Erntedankfest hat in vielen Gemeinden seinen festen Platz: Die Freude und Dankbarkeit über eine erfolgreiche Ernte ist sicher Grund genug dafür, dass wir Menschen innehalten und unsere Beziehung zu Natur und Schöpfung nachspüren. Darüber hinaus gilt es für Vieles noch zu danken, was unser Leben ausmacht.

Dankbarkeit als Grundhaltung ist Basis für ein positives Lebensgefühl.

Angelika Duller



Sternsingeraktion 2018 in St. Lambrecht

Mittwoch, 3. Jänner 2018:

Stift, Hauptstraße, Vogeltenn, Badgasse, Grüner Weg, Spitalberg, Alexanderhof, Au

Donnerstag, 4. Jänner 2018:

Weißbach, Leitnersiedlung, Heiligenstadt, Lanzenbichl, Eben, Vorstadt,

Freitag, 5. Jänner 2018:

Pichlhof, Schwarzenbach, Auerling, Unteralpe, Tal

Unsere Schifahrergruppe ist wieder am 5. Jänner unterwegs (Waldbauer, Dreiwiesenhütte, Grebenzenschutzhaus, Schönanger,...)!

(Änderungen möglich!)

Das erste Treffen der Sternsinger findet am Donnerstag, 14.12.2017 um 16.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Wer eine Sternsingergruppe begleiten möchte, möge sich bitte bei Frau Rell Brigitte Hilberger melden.

Auch bitten wir Familien sehr herzlich darum, Sternsingergruppen zu einem einfachen Mittagessen einzuladen. DANKE!

Brigitte Hilberger



STIFTSMUSEUM ST. LAMBRECHT
***Wir suchen Verstärkung im Team
der Museumsbegleiter***

Sie interessieren sich für Kunst, Kultur und Geschichte?

Sie sind gerne mit Menschen zusammen?

Sie haben Freude daran, etwas vom eigenen Wissen weiterzugeben?

Dann laden wir Sie ein, das Team der Begleiter durch das Stiftsmuseum zu verstärken!

Gäste aus Nah und Fern, die etwas über die 900jährige Klostergeschichte erfahren, Kunstschätze aus vielen Jahrhunderten bestaunen und faszinierende Räume des Stiftes erleben wollen, werden von fachkundigen Museumsbegleitern geführt; entweder als Pensionist im „Unruhestand“, freiberuflich oder in den Sommermonaten auch als Ferialjob.

Wenn Sie Interesse an dieser spannenden Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Benediktinerstift bei Pater Gerwig Romirer:

Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht, 03585 2305 22, info@stift-stlambrecht.at



Das Sakrament der TAUFE haben empfangen am ...

- 02.07. Anna-Katharina Robitschko, Tochter von Ferdinand Kreuzer und Jaqueline Robitschko, St. Salvator
- 08.07. Johanna Bacher, Tochter von Ing. Manfred Schaffer und Manuela Bacher, Schlossacker
- 05.08. Nico Michael Zeiler, Sohn von Michael Kogler und Elke Sylvia Zeiler, Neumarkt/Stmk.
- 26.08. Valentin Thomas Fussi, Sohn von Christoph Fussi und Natascha Maria Theresia Durigon, Scheifling
- 26.08. Emily Peinhaupt, Tochter von Gernot Fixl und Edith Elisabeth Peinhaupt, Neumarkt/Stmk.
- 26.08. Laura Ehgartner, Tochter von Thomas Ehgartner und Evelyn Sibylle Pichler, Unzmarkt
- 02.09. Karlis Ponomarenko, Sohn von Zaiga Wurnitsch, Neumarkt/Stmk.
- 02.09. Hannah Wurnitsch, Tochter von BSc Christian und Zaiga Wurnitsch, Neumarkt/Stmk.
- 09.09. Luise Maria Hecke, Tochter von Florian Klaus und Julia Hecke, D-Ingolstadt
- 16.09. Noah König, Sohn von Stefan Martin und Tanja Waltraud König, Neumarkt/Stmk.
- 01.10. Johanna Martina Galler, Tochter von Mag. Patrick Karl und BSc MA Martina Galler, Graz
- 07.10. Hannah Moser, Tochter von Thomas und Maria Anna Moser, Karchau
- 07.10. Kajetan Greimer, Sohn von Stefan Kajetan und Tamara Greimer, Teufenbach-Katsch
- 21.10. Niklas Puschitz, Sohn von Dominik Ferdinand Kerschbaumer und Kathrin Puschitz, Mühlen
- 25.11. Johanna Ariane Gorenjak, Tochter von Thomas Klaus Löcker und Ariane Elisabeth Gorenjak, Niederwölz

Das Sakrament der EHE spendeten einander am ...

- 29.07. Mag. Georgios Anagnostoudis und Mag. Ursula Ebner, Münchendorf
- 02.09. Daniel Wolfgang Wieser und Christina Taferner, Teufenbach-Katsch
- 02.09. DI Christian Erich Bergner und Mag. (FH) Tanja Pötscher
- 09.09. Thomas Zachari und Veronika Maria Schneider, Dornbirn
- 23.09. DI Rene Eugen und Regina Elisabeth Plank-Eugen, St. Blasen
- 07.10. Thomas Moser und Maria Anna Egger, Karchau

Zu Gott heimgekehrt sind am ...

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 22.06. Antonia Peruzzi | 11.07. Elfriede Pirker |
| 22.07. Leopoldine Moisi | 27.08. Wolfgang Krummholz |
| 29.08. Matthias Schober | 15.09. Gabriele Schober |
| 24.09. Hildegard Zeiler | 04.10. Aurelia Kienberger |
| 17.10. Franziska Brunner | 26.10. Peter Stolz |
| 04.11. Hermine Klingsbichl | |

Hubertusmesse und Martinisonntag in der Karchau

Am Sonntag, dem 5. November versammelte sich eine große Schar an Jägern und Treibern gemeinsam mit der Karchauer Pfarrbevölkerung in der Kirche, um gleich zwei Heilige zu feiern. Einerseits wurde des Patrones der Jäger – dem Hl. Hubertus gedacht- andererseits wurde der Patron der Karchauer Kirche, der Hl. Martin gefeiert.

Musikalisch umrahmt wurde die von Abt Otto zelebrierte Messe von der Jagdhornbläsergruppe St. Georgen und der Gruppe „3duljo“. Es war eine schöne und würdige Feier.

Anschließend gab es für alle Mitfeiernden bei der Agape „Martinigänse“, die Kirchenrätin Fr. Christine Hollerer gebacken hatte. Vielen Dank dafür!

Brigitte Hilberger



Termine St.Blasen

Sa.2.12.: 19,00 Uhr Adventkranzsegnung.

Sa.23.12.: 7,00 Uhr Rorate.

So.24.12.: 22,00 Uhr Mette.

Di.26.12.: Stefanitag; 9,00 Uhr Gottesdienst nur in der Karchau.

Mi.27.12.: Johannestag; 8,15 Uhr Gottesdienst mit Weinsegnung.

Mo. 1.1.: 9,00 Uhr Festgottesdienst.

Di. und Mi. 2./3.Jänner: Sternsingeraktion.

Maria Lichtmeß, 2.2.: 8,15 Uhr Gottesdienst mit Kerzenssegnung.

So.4.2. Blasiussonntag

Termine Karchau

Gottesdienste:

3.12.: 1.Adventssonntag um 10,15 Uhr.

Sa.16.12.: 7,00 Uhr Rorate.

So.24.12.: 20,30 Uhr Mette.

Di.26.12.: 9,00 Uhr:Stefanitag; Festgottesdienst

Sa.6.1. Dreikönig; 10,15 Uhr Festgottesdienst.

Sternsinger: Do.4.1.

Die Ministranten aus St. Blasen starten wieder voll durch!

Endlich! Nach einer längeren Pause legen wir wieder los!
Warum ministrieren wir eigentlich?

Wir freuen uns wenn wir eine Messe mitgestalten dürfen und uns immer wieder Menschen ansprechen dass sie es toll finden dass auch uns Jungen die Kirche am Herzen liegt! Außerdem sind wir eine tolle Gruppe!

Ab sofort gibt es jeden Monat eine Mini-Stunde, die von Abt Otto, dem Kirchenrat und einigen Eltern abwechselnd gestaltet wird!

Im September haben wir uns mit Abt Otto in unserer Kirche getroffen. Anschließend hat er uns im Marktcafe auf ein Essen eingeladen. Danke noch einmal!

Im Oktober haben wir eine anstrengende Wanderung auf den Blasner Kogel und den Mühlsteinboden unternommen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Stunden!

Hannah Trattner



ERNTEDANKFEST 2017

Auch heuer wurde das Erntedankfest wieder von der Volksschule Laßnitz mitgestaltet. Von den Eltern der Volksschulkinder wurde ein Erntedankwagen geschmückt und reichlich mit Obst, Gemüse und Blumen befüllt.

Der Festgottesdienst wurde mit Texten und Liedern der Volksschulkinder umrahmt. Auch unser Herr Abt Benedikt wurde von den Kindern überrascht! Sie gratulierten ihm zu seinem 30-jährigen Jubiläum.

Danke allen Mitwirkenden, die ein feierliches Fest daraus gemacht haben.

Karin Moser/Gabi Winkler



HERR, VERGELT'S GOTT!

Vergelts Gott, dass wir mit Abt Benedikt in unseren beiden Pfarren schon über 30 Jahre Eucharistie feiern können.

Vergelts Gott, dass er durch seine Menschlichkeit Freud und Leid mit der Pfarrbevölkerung teilt.

Vergelts Gott für das Verständnis und die Toleranz, denn wir sind Menschen mit Fehlern.

Vergelts Gott, für die schönen Dinge und Schwierigkeiten in unserem gemeinsamen Tun – daran kann man wachsen.

Vergelts Gott, dass nichts Selbstverständlich ist und es viele Gründe gibt einfach dankbar zu sein.

Vergelts Gott, für die Menschen, die mit ihm und uns das Pfarrleben lebendig halten.

Vergelts Gott für das ständige Begleiten, Beten und Mittragen bei kulturellen und kirchlichen Anlässen, besonders bei der Wallfahrt nach Maria Waitschach.

Herr, einfach Vergelts Gott verbunden mit der Bitte, dass Abt Benedikt noch viele Jahre gesegnet mit Kraft und Stärke, Gesundheit und Wohlergehen in unseren Pfarren wirken kann.

Roswitha Prieler

Anno dazumal: Großes Heimkehrer- und Erntedankfest in der Laßnitz

Der Auwinkler Festwagen (um 1950)



Am Wagen vorne vlnr.:

Franz Ebner, vlg. Kasi, Florian Gruber (vom vlg. Steiner im Tal), Florian Dullnigg, vlg. Grässer, Mathilde Bacher (verh. Langmaier), Gerhilde Bacher (verh. Schröcker), Kordula Dulnigg

Hinten vlnr. Sabina Leitner, vlg. Peinhart, Heinrich Moser (vlg. Schalkl) und Anna Dulnigg (verh. Moser).

An den Zügeln Franz Moser, vlg. Leitgeb, dahinter Lorenz Dulnigg (*Bodner Lenz*).

In der Mitte hinter dem Rechen Johann Leitner, vlg. Peinhart.

Pilgern – Fußwallfahren

Pilgern ist wieder „in“ sagt man. Was bewegt die Menschen, sich „auf den Weg zu machen“? Heute, wie vor 300 Jahren. Seinerzeit war es die Angst vor dem schwarzen Tod, der die Menschen dahingerafft hat. Also in der Verzweiflung hat man einen Weg zu Gott und Maria gesucht. Heute, ist es eher ein Innehalten in dieser so hektischen Zeit. Man macht sich auf den Weg, um zwei Tage aus dem Geschehen herauszugehen. Man lässt den Alltag hinter sich, geht in die Meditation. Sozusagen eine Art Klausur in Gottes schöner Natur.

Ich hatte dieses Jahr das Glück, zwei Fußwallfahrten mitmachen zu dürfen. Zum einen unsere Wallfahrt nach Maria Waitschach und zum andern bin ich mit einer Pilgergruppe von St. Peter am Kbg. zum Hl. Leonhard bei Tamsweg unterwegs gewesen. Zwei Pilgerreisen, grundverschieden und doch dasselbe Ziel.

Maria Waitschach

Um 5 Uhr morgens ein freudiges Begrüßen und Hallo sagen. Man sieht viele alljährliche Gesichter. Das Rosenkranzgebet begleitet unseren Weg, bis zum Abend wenn wir in Maria Waitschach Einzug halten. Eine Andacht in der Kirche unserer Lieben Frau beschließt den Tag. Die 7 Uhr Messe mit unserem Seelsorger Abt Benedikt am nächsten Morgen, lässt den Tag herrlich beginnen. Im gemeinsamen Gebet ziehen wir aus, begleitet von der Statue der Mutter Gottes und dem Glockengeläute. Beim „Hintergriaßn“ schauen wir noch einmal zurück, dann wendet sich unser Blick schon wieder Richtung Heimat. Beim Priewaldkreuz herrscht schon eine eigenartige Aufbruchsstimmung. Ein ganz besonderes Gefühl der Gemeinsamkeit kommt auf, wenn wir uns alle die Hände reichen. Wir kommen heim, mit einer Botschaft unserer Lieben Frau und Fürsprecherin. Mein Schritt wird schneller, mein Herz wird leicht, so als ob es davonfliegen möchte. Ein Gefühl inniger Dankbarkeit, dass es so ist, wie es ist, überwältigt mich. Eine letzte Andacht in unserer Kirche, ein letztes Beisammensein mit den Pilgern und jeder geht wieder seines Weges. Was zurückbleibt? Etwas ganz besonderes und das ist im Herzen drin.

St. Leonhard bei Tamsweg

Um 5 Uhr eine Andacht in der Kirche zum Hl. Petrus und los geht's. Wir sind eine 16 köpfige Gruppe. Der Weg führt uns über Schöder – Künsten – Krakaudorf nach Unteretrach zum Steirischen Herrgott. Diese Kapelle ist dem Hl. Isidor geweiht. Eine Andacht und weiter geht es zum Woadschober und über das Überlingmoor. Es regnet, der Nebel zieht auf, die Stimmung ist fast mystisch. Ich gehe in mein Inneres und führe Gespräche mit Gott. Ein Dankeschön, dass wir mit IHM in seiner schönen Schöpfung unterwegs sein dürfen. Ich bin ganz bei Gott. Weiter geht es zu einer Almhütte, wo wir nächtigen. Wir sind Selbstversorger. Die Gemeinsamkeit, das Gebet, die Gespräche, es wird einem bewusst, man ist nie allein. Man muss sein Herz nur aufmachen, und auf Gott und die Menschen zugehen. Wer sein Herz nicht aufmacht um zu und mit Gott zu gehen, wird ein ewig Suchender bleiben. Gott stellt uns so viele Wegweiser im Laufe unseres Lebens auf, wir müssen nur hinschauen und den Weg auch gehen. Am nächsten Tag, es regnet noch immer, marschieren wir Richtung Tamsweg. Die Leonhardikirche, im Blick vor uns, gehen wir noch einige Stunden bis wir am Ziel sind. Ein Dankgottesdienst mit Pfarrer Marius Enasel beschließt die Pilgerreise. Was zurückbleibt? Ein unglaubliches Gefühl der Dankbarkeit und Liebe. Denn Liebe ist das Zauberwort, und bringt dich an den rechten Ort. Die Gewissheit, dass unser ganzes Leben eigentlich eine Pilgerreise ist. Eine Pilgerreise zu Gott dem Allmächtigen.



Text: Maria Eder-Auer
Bilder: Maria Elfriede Auer

Maria Höfl

An den 13. jeden Monats kommen Prozessionen von Grades und Metnitz betend in die Wallfahrtskirche nach Maria Höfl. Mit einer großen Zahl an Wallfahrern feierte Abt Benedikt Gottesdienst. Das gemeinsame Beten und Singen, musikalisch umrahmt von der pfarrlichen Hausmusik aus Laßnitz erfüllte die Herzen vieler mit Dankbarkeit.

Ingrid Oberweger

Jakobisonntag in Kärnt. Laßnitz

Der Festgottesdienst zum diesjährigen Patroziniumsfest erhielt durch die Aufführung der Leonhardiberg-Messe von Ernst Bacher eine besondere musikalische Note. Auch nach der Messe - beim gemütlichen Beisammensitzen und - stehen, gaben die Sänger noch so manches Stück zum Besten.

Dank vieler Torten- Kuchen- und weiterer Mehlspeisenspenden und zahlreicher konsumierender Gäste, konnte ein beachtlicher Reingewinn für die Reparatur der Wait-schacher Fahne zurückgelegt werden.

Allen - denn Sängern, den vielen Spendern und Helfern, besonders den Gästen für die Konsumation und allen voran unserem Herrn Pfarrer, Abt Benedikt - für diesen gelungenen Tag den allerbesten Dank!



Maria Kumitz

Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Kumitz

Nachdem der Bus alle eingesammelt, ging es über den Triebener Tauern nach Maria Kumitz in der Nähe von Bad Mitterndorf, dem ersten Ziel unserer Pfarrwallfahrt.

Von der geschäftsführenden Obfrau des Pfarrverbandes Andrea Strimitzer erfuhren wir, dass eine Volkssage erzählt, dass dem Urheber des Baues der Kirche am Kumitzberg, Pfarrer Balthasar Marinz aus Mitterndorf, bei einem Ritt zum Pfarrer nach Aussee - beim Kumitzberg angekommen - das Pferd in die Knie stürzte und ihn abwarf, worauf er das Gelübde tat, am Kumitzberg eine Kapelle zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes zu bauen. Diese Kirche feierte im September ihr 300 jähriges Bestehen.

"Sieh, deine Mutter" steht auf einer Tafel auf dem Hochaltar. Maria auch unsere Mutter, ihr haben wir in einem feierlichen Gottesdienst mit Abt Benedikt unseren Dank und unsere Bitten hingelegt.

Die Stationen des schmerzhaften Rosenkranzes und der Kalvarienberg waren für diejenigen, die gut bei Fuß sind, das nächste Ziel.

Nach dem Mittagessen ging die Reise weiter nach Pürgg. Dieser malerische Ort wurde schon von Peter Roßegger als das Kripperl der Steiermark bezeichnet. Mit dem Pfarrer des Pfarrverbandes Stainach-Wörschach-Pürgg Msgr. Peter Schleicher marschierten wir zur Johanniskapelle auf den Kalvarienhügel. Diese Kapelle ist berühmt wegen ihrer gut erhaltenen mittelalterlichen Fresken. Gottes Zelt auf Erden, Jesus, Herr der Welten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, eine Ausdruckskraft - ergreifend schön.

Der Ort Pürgg befindet sich auf einem kleinen Plateau etwa 150 Meter über dem Talgrund des Grimmingbaches. Der Ort besteht aus wenigen engen Straßen, die weitgehend autofrei gehalten werden. Bergab ging es auf diesen zur Pfarrkirche, welche dem heiligen Georg geweiht, vom Friedhof umgeben, unser nächstes Ziel war. In diesem Gotteshaus, sehr viele Winkel, Bögen, kleine Räume.

Pfarrer Schleicher hat diese in das Wort der heiligen Schrift - im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen - hinein interpretiert.

Herzlichen Dank unserem Reiseleiter Abt Benedikt für die Vorbereitung und Begleitung dieser Wallfahrt, welche für uns alle ein schönes Gemeinschaftserlebnis und eine Bereicherung war.



Pürgg mit Grimming

Oberer-Kreuzer-Hauskapelle

Beim Anwesen vlg. Oberer Kreuzer, Auen 32, steht nordöstlich der Hofstelle, am Rande des alten Weges nach Murau, (Gr.St.724/3. öffentlicher Weg) eine gemauerte Hauskapelle. Erbaut wurde sie im Jahre 1886, zu dieser Zeit war Markus Schaffer Besitzer des Oberen Kreuzer Gutes und es liegt daher die Vermutung nahe, dass die Errichtung auf seine Initiative zurückgeht.

Eine schmiedeeiserne Tür unter dem stark vorspringenden Giebel führt in das Innere der Kapelle, wo 2 Sitzbänke an den Seitenwänden Platz für 6-8 Personen bieten.

An der Front befindet sich ein Herzen Jesus und Maria Altarbild mit d. Inschrift:

**Heiligstes Herz Jesu erbarme dich unser
100 Tage Ablass, Pius IX, 1866
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!
300 Tage Ablass jedesmal, Pius IX, 30.Sept.1859**

Zahlreiche Bilder, Malereien an den Wänden und der Decke (Hl. Dreifaltigkeit) ein Kreuzweg, sowie 2 Kruzifixe schmücken das Innere dieses Andachtsraumes.

1952 wurde die Kapelle innen und außen von Markus und Kordula Schaffer umfassend renoviert, Albert und Johanna Lindner haben im Jahre 1987 die Kapelle neu mit Schindeln eingedeckt und im heurigen Jahr erfolgte durch Martin Lindner gemeinsam mit den derzeitigen Besitzern eine fachgerechte Außenrenovierung. Der Vorplatzbereich wurde mit Marmorplatten aus dem Steinbruch vlg. Moser in der Karchau liebevoll gestaltet.

Neben dem ursprünglichen Zweck als Andachtsraum für die Besitzerfamilien war diese Hauskapelle wohl auch immer ein Ort des gemeinsamen Betens, Bittens und Dankens für die Nachbarn im Bergl (Wetterbeten am Barnabastag nachmittags hinauf zum Öfler-Wetterkreuz bis ca.1973) und die gesamte Pfarrbevölkerung. (Maiandachten, zuletzt im Jahre 2003).

Mit der Einsegnung und Aufstellung der Urne des am 16. Februar 2017 so plötzlich verstorbenen Besitzers Albert Lindner hat die Oberer Kreuzer Hauskapelle nun eine weitere besondere Bedeutung für die Familien der Besitzer erhalten: Als Ort des Gedenkens und der Erinnerung sollte immer bewusst werden, dass in all der Vergänglichkeit dieser Welt Christus der Herr es ist, der uns Trost schenkt und unser Leben begleitet.

Werner Oberweger





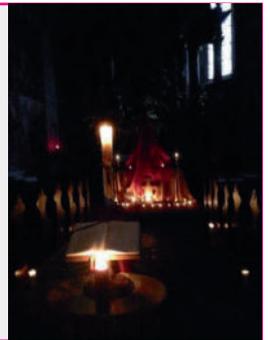
Aufgrund von bei der Friedhofsverwaltung eingegangenen Beschwerden wird auf das im Abschnitt V der Friedhofsordnung festgelegte Verbot für die Mitnahme von Tieren (mit Ausnahme von Assistenzhunden) im Friedhofsareal hingewiesen.

Die Friedhofsverwaltung des öffentlichen röm.-kath. Friedhof der Pfarre St. Lambrecht

Herzliche Einladung zu den Dekanatsjugendvespern

15. Dezember 2017
 19. Jänner 2018
 16. Februar 2018
 16. März 2018

Jeweils um 19 Uhr 19 in der Peterskirche in St. Lambrecht!



Pfarrkalender St. Lambrecht	
Samstag, 2. Dezember	18.00 Segnung der Adventkränze
Sonntag, 3. Dezember 1. Adventsonntag	6.30 Rorate (Vereine) 10.15 Familien – Messfeier (Nikolaus-Besuch) 18.00 Vesper

Werktagsgottesdienste in der Peterskirche

(detaillierte Wochenordnung in den Schaukästen in der Stiftspforte und im Friedhof)

Freitag, 8. Dezember Maria Empfängnis	6.30 Rorate (kfb) 18.00 Vesper
Sonntag, 10. Dezember 2. Adventsonntag	6.30 Rorate 10.15 Messfeier in der Peterskirche 18.00 Vesper
Sonntag, 17. Dezember 3. Adventsonntag (Gaudete)	6.30 Rorate 10.15 Messfeier in der Peterskirche 18.00 Vesper
Sonntag, 24. Dezember 4. Adventsonntag Heiliger Abend	6.30 Rorate 16.30 Kindermette 17.15 Vesper 21.30 Christmette in Heiligenstadt 24.00 Christmette in der Stiftskirche
Montag, 25. Dezember Christtag	10.15 Pontifikalamt 18.00 Vesper
Dienstag, 26. Dezember Hl. Stephanus	9.00 Messfeier in Heiligenstadt 10.15 Messfeier in der Peterskirche 15.00 Messfeier im SPWH

Mittwoch, 27. Dezember Fest des Hl. Johannes	18.00 Vesper und Messfeier in der Peterskirche
Donnerstag, 28. Dezember Fest d. Unschuldigen Kinder	10.15 Kindersegnung bei der Krippe, anschließend Sternsingerprobe
Sonntag, 31. Dezember Fest d. Hl. Familie - Hl. Silvester	10.15 Messfeier 18.00 Jahresschluss-Andacht
Montag, 1. Jänner 2018 Hochfest der Gottesmutter Maria	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Samstag, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	10.15 Messfeier mit den Sternsängern 18.00 Vesper
Sonntag, 7. Jänner Taufe des Herrn	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Sonntag, 14. Jänner 2. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Sonntag, 21. Jänner 3. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Sonntag, 28. Jänner 4. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Freitag, 2. Februar Darstellung des Herrn	18.00 Messfeier mit Kerzensegnung
Sonntag, 4. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier mit Blasiussegen 18.00 Vesper
Sonntag, 11. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier 18.00 Vesper
Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch	18.00 Messfeier und Auflegung des Aschenkreuzes in der Peterskirche
Freitag, 16. Februar	8.15 Messfeier in Heiligenstadt
Sonntag, 18. Februar 1. Fastensonntag	10.15 Messfeier 18.00 Vesper

Röm.kath. Pfarramt St. Lambrecht

8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 1

Telefon: 0664/88532915

Sekretariat: 0676/407 4338

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Donnerstag, 16.30 -17.30 Uhr

e-Mail: pfarre@stlambrecht.at

Gottesdienstordnung Steirisch- und Kärntnerisch Laßnitz

An Sonn- und Feiertagen vor der Hl. Messe um 8.45 Rosenkranzgebet

Samstag, 2. Dezember	18.00 Adventfeier in Kärntnerisch Laßnitz
Nikolaussonntag, 3. Dezemb. 1. Adventssonntag	9.00 Hochamt in Steirisch Laßnitz
Mittwoch, 6. Dezember	19.00 Rorate in Steirisch Laßnitz
Freitag, 8. Dezember Maria Empfängnis	9.00 Hochamt in Kärntnerisch Laßnitz

Pfarrkalender

Sonntag, 10. Dezember 2. Adventssonntag	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Dienstag, 12. Dezember	17.00 Kinderrorate im Gemeindesaal
Freitag, 15. Dezember	19.00 Rorate in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 17. Dezember 3. Adventssonntag (Gaudete)	9.00 HI. Amt in Steirisch Laßnitz
Dienstag, 19. Dezember	19.00 Rorate in Steirisch Laßnitz
Freitag, 22. Dezember	10.00 Wortgottesfeier in der Volksschule 19.00 Rorate in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 24. Dezember 4. Adventssonntag - Heiliger Abend	9.00 Rorate in Kärntnerisch Laßnitz 22.00 Christmette in Steirisch Laßnitz
Montag, 25. Dezember Christtag	9.00 Hochamt in Steirisch Laßnitz
Dienstag, 26. Dezember Hl. Stephanus	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz Segnung von Salz und Weihwasser
Mittwoch, 27. Dezember Fest des Hl. Johannes	19.00 Abendmesse in Steirisch Laßnitz Weinsegnung
Donnerstag, 28. Dezember Fest d. Unschuldigen Kinder	9.00 Kindermesse im Gemeindesaal Kindersegnung bei der Krippe in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 31. Dezember Fest d. Hl. Familie - Hl. Silvester	9.00 HI. Amt in Steirisch Laßnitz
Montag, 1. Jänner 2018 Hochfest der Gottesmutter Maria	9.00 Hochamt in Kärntnerisch Laßnitz
Samstag, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	9.00 Sternsingermesse in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 7. Jänner Taufe des Herrn	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 14. Jänner 2. Sonntag im Jahreskreis	9.00 HI. Amt in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 21. Jänner 3. Sonntag im Jahreskreis	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 28. Jänner 4. Sonntag im Jahreskreis	9.00 HI. Amt in Steirisch Laßnitz
Freitag, 2. Februar Darstellung des Herrn	19.00 Abendmesse mit Kerzensegnung in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 4. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz und Blasiussegen
Sonntag, 11. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis	9.00 HI. Amt in Steirisch Laßnitz
Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch	19.00 Messfeier und Aschenkreuz in Kärnt. Laßnitz
Freitag, 16. Februar	18.30 Fastenprozession von Kärntnerisch Laßnitz nach Steirisch Laßnitz und Kreuzwegandacht
Sonntag, 18. Februar 1. Fastensonntag	9.00 HI. Amt in Kärntnerisch Laßnitz

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarrverband St. Lambrecht – Steirisch Laßnitz – Kärntnerisch Laßnitz, Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Abt Benedikt Plank OSB; Redaktion: Christian Bestandmann, Brigitte Hilberger
Layout & Druckvorlage: Christian Bestandmann; Druck: SAXOPRINT; Nächste Ausgabe erscheint im Februar 2018
Alle Bilder wurden von den Erstellern der Redaktion für diese Ausgabe zur Verfügung gestellt.